

Pfiffig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

☞ Von wegen der Ordnung. ☜



Kondukteur: „Wenn Sie hier im Wagen rauchen wollen, so müssen Sie sich entweder auf die Plattform begeben oder die Zigarre wegthun.“

☞ Wandlungen. ☜



A.: Gestern hei si Zahltag gha in der Waffefabrik und hüt si si Alli voll.

B.: Ja, da gits natürli alli Zahltag en Affefabrik.

☞ Püffig. ☜



Er: Wie soll ich, Schönste, Dich nennen; wie soll ich Dich heißen?
Sie: Nennen Sie mich Europa, denn ihr Liebster war ein Ochse.

☞ Väterliche Ermahnung. ☜



Vater: Mein Sohn, hüte Dich vor Allem vor den Weibern!

Sohn: Nur keine Angst, lieber Papa, die Mädchen gefallen mir viel besser!